

Aber die Geschwindigkeit des Wechselvermögens scheint mir kein wesentlicher Faktor für den Begriff der Wechselmimicry zu sein und ich glaube deshalb noch eine Reihe anderer Erscheinungen hierher ziehen zu dürfen. Viele Säugethiere tragen ein anderes Kleid im Sommer, ein anderes im Winter, wie verschieden sieht z. B. unser gewöhnliches Rehzeug in den verschiedenen Jahreszeiten aus, ebenso der Hase und gar das Hermelin und der Polarfuchs. Und die verschiedenen Haarkleider sind jedesmal der Färbung der Umgebung mehr oder weniger angepasst. Die Wechselmimicry kommt aber auch bei niederen Thieren vor, insbesondere bei Lepidopteren. Man will gefunden haben, dass die Puppen von *Papilio Nireus*, welche in der freien Natur grün sind wie die Blätter, an denen sie haften, allmählich die Farbe der Wand annehmen, an welche man in der Gefangenschaft sie angebracht hat. Aehnliches soll bei unserem kleinen Rübenweissling *Pieris Rapae* gelungen sein. Eine englische Dame, Mss. Barber, will sogar eine Puppe von *Nireus* zweifarbig gemacht haben, indem sie dieselbe in der Ecke eines Kastens anbrachte, dessen eine Seitenwand roth, dessen anstossende andere gelb war. Inwieweit diese Dinge, namentlich der zuletzt genannte Versuch, auf optischer Täuschung beruhen, vermag ich nicht zu beurtheilen. Möglich ist es, dass die Beobachter den von der farbigen Wand auf die Puppe geworfenen Farbenreflex für eine intensive Verfärbung der Puppe gehalten haben. Ganz sicher ist indessen von mir beobachtet, dass mehrere Raupenarten nach und nach die Färbung der Futterpflanze oder des Theiles derselben, auf welchem sie sitzen, annehmen, während sie vorher anders gefärbt waren. Dies ist bei vielen Raupen der Spannergattung *Eupithecia* der Fall. Am auffallendsten aber zeigt sich die Wechselmimicry bei der überwinterten Raupe des schönen, grünen Spanners *Geometra Vernaria*. Sie lebt an der Waldrebe, *Clematis vitalba*, und verliert im Herbst, wenn die Fruchtstände, Ranken und Stengel der Waldrebe braun werden, ihre bisherige grüne, der Futterpflanze bis dahin entsprechende Farbe, indem sie ebenfalls braun wird, um dann im Frühjahr, wenn die Nahrungspflanze ergrünt, auch diese Farbenänderung wieder mitzumachen.

II. Maskirungs-Mimicry.

Die zweite Form der Mimicry, die Maskirungs-Mimicry, unterscheidet sich von der ersteren dadurch, dass nicht die Farbe und Zeichnung der allgemeinen Umgebung, sondern dass in Farbe, Zeichnung und Gestalt ein bestimmter lebloser, dem Feinde gleichgültiger Gegenstand nachgeahmt wird.

Warum setzt der Jäger den Uhu, der ihm das Raubzeug anlocken soll, auf einen dünnen Pfahl? Nicht bloss, um ihn deutlicher von oben sichtbar zu machen, sondern namentlich auch um seine Mimicry zu verhindern. Setzt er ihn auf die flache Erde, so kauert er sich zusammen, sträubt die Federn und erscheint als ein harmloses, braunes Erdhäufchen, was alles er auf dem Pfahle nicht ausführen kann.

Am häufigsten kommt auch hier wieder die Mimicry bei den Kleinthieren vor, namentlich bei den Lepidopteren. Hier finden wir Beispiele in jeder Entwicklungsform des Thieres. Die Eier werden dadurch geschützt, dass sie in einem festen Ringe um den Zweig des Baumes gelegt wie eine natürliche Verdickung desselben erscheinen oder so mit der mütterlichen Afterwolle bedeckt, dass dies Gelege wie ein Schwamm aussieht. Die Raupen der meisten Spannerarten stellen das bekannte kleine Aestchen dar, indem sie in einem Winkel von 45° von dem Zweige abstehend sich steif aufrichten und eine gerade Linie bilden. Dabei haben sie oft Auswüchse, Hörner, Spitzen und Wulste, die sie, da auch

die Färbung und Zeichnung erheblich mithilft, einem dünnen Aestchen nicht ähnlich, sondern völlig gleich machen. Wenn diese oder andere durch einen Stoss zur Erde geschleudert werden, so gleichen sie, indem sie sich in entsprechender Weise krümmen, wiederum einem dünnen Stengelstücke oder einem sonstigen, abgestorbenen Pflanzentheile. Andere Raupen und theilweise auch Imagines liegen ganz offen auf Blättern, mit denen sie gar keine Aehnlichkeit haben, denn sie sind lebhaft und gar nicht grün gefärbt, z. B. braun und weiss, aber sie sehen in Farbe und Gestalt einem Vogelexcremente, wie sie oft auf Blättern liegen, zum Verwechseln ähnlich. Einige Sackträgerraupen haben sogar nicht ohne Erfolg eine Aehnlichkeit mit unsymmetrisch gebildeten Schneckenhäuschen (*Clausilien*) angestrebt, obwohl sie selbst streng bilateral gestaltet sind. Die Puppen ahmen, wenn sie in einem Gespinnste sich befinden, die Produkte von Spinnen oder Gallwespen nach, *Aidos amanda*, ein exotischer Schmetterling, sogar auf's täuschendste eine von ihren Bewohnern bereits verlassene Galle, indem die Puppenbülle mehrere Vertiefungen zeigt, die wie geöffnete Ausschlüpflöcher aussehen, in Wirklichkeit aber in der Tiefe geschlossen sind. Nackte Puppen sind oft mit Haaren oder Auswüchsen versehen, die sie leblosen Gegenständen ähnlich machen, von einer Exotenpuppe, welche besonders lange, stalactitenartig hervortretende und bleich gefärbte Auswüchse hat, vernuthet man sogar, dass sie eine vom Isariapilz überwucherte, also nicht mehr geniessbare Puppe nachahmt. Ueber die Maskirungs-Mimicry der Imagines endlich hat schon Wallace geschrieben. Der berühmte *Kallima*-Schmetterling, welcher bei den Eingeborenen durch seine Kunst, spurlos zu verschwinden, den Ruhm eines Zauberers sich verschafft hat, paradirt unter den Abbildungen in populären Zeitschriften. Die Mimicry desselben besteht bekanntlich darin, dass das Thier auf der Oberseite der Flügel mit lebhaften Farben gezeichnet und daher beim Fliegen sehr auffallend, sobald es ruhig an einem Zweige sitzt, für ein Blatt desselben gehalten und deshalb übersehen wird. Die Rückseite der Flügel ist nämlich genau wie ein halbverwelktes Blatt gefärbt und namentlich auch wie mit Blattrippen gezeichnet, die Hinterflügelschwänze stellen dann beim Zusammenklappen der Flügel den Stiel dar, der an dem Zweige festzusitzen scheint, während Kopf und Fühler versteckt sind und die dunkel gefärbten, dünnen Beine, mit denen sich das Thier an dem Zweige festhält, nicht gesehen werden. Viele Schmetterlingsarten stellen, wenn auch nicht so täuschend wie die *Kallima*, dürre Blätter, andere Arten grüne Blätter oder Blüten, Stengel, Holz- oder Rindenstücke, Flechten-Moostheile, Pflöcke und andere für Insektenfresser ungeniessbare Gegenstände mit grösserem oder geringerem Glück und Geschick dar und es würde viel zu weit führen, hier ins Einzelne zu gehen.

Forts. f.

Vereinsangelegenheiten.

Preis-Ausschreiben.

Die für das diesjährige Preisausschreiben gestellten Aufgaben lauten:

A. »Wie bringt man Tagschmetterlinge, Schwärmer, Spinner, Eulen und Spanner in der Gefangenschaft zur Eierablage?«

Der Vereinspreis für die von den Preisrichtern als beste erkannte Arbeit beträgt »Ein Hundert Mark baar.«

B. »Von wenigstens je einem Insekt aus 3 verschiedenen Ordnungen sind vollständige biologische Präparate anzufertigen, so dass die ganze Entwicklung, sowie auch die Lebensweise des Thieres veranschaulicht

wird. Zugleich ist eine gedrungene, klare Anleitung zur Anfertigung dieser und ähnlicher Präparate — mit Uebergehung des Präparirens von Raupen — als Ergänzung der preisgekrönten Arbeit von Wingelmüller (2. Jahrg. d. ent. Zeitschr.) zu geben.

Vereinspreis für die vorzüglichsten Präparate: Ehrendiplom. Während für die Arbeiten bei A. nur einem Bewerber ein Preis zuerkannt werden kann, sollen hinsichtlich der Aufgabe bei B. alle von den Preisrichtern als vorzüglich und prämiirungswerth erachteten Einsendungen Preise erhalten. Die Zusendung der Arbeiten und Präparate hat bis zum 1. Oktober 1890 an mich stattzufinden, dergestalt, dass alle Einsendungen am gedachten Tage Mittags 12 Uhr in meinen Händen sein müssen. Jede Arbeit ist mit einem Motto zu versehen, ausserdem ist ihr ein verschlossener Briefumschlag beizufügen, der aussen das gleiche Motto, innen den Namen des Verfassers bzw. Verfertigers trägt.

Alle Arbeiten, welche durch irgend welche Merkmale — Handschrift u. s. w. — den Urheber verrathen, sind von der Preisbewerbung ausgeschlossen. Das Preisrichteramt soll wieder von drei Mitgliedern ausgeübt werden. Demgemäss richte ich hiermit an alle geehrten Mitglieder, welche im Interesse des Vereins sich der mit obigem Amte verbundenen Mühewaltung freundlichst unterziehen wollen, das ergebenste Ersuchen, mir ihre desfallsige Erklärung bald gefälligst zugehen lassen zu wollen.

Guben, den 1. Juli 1890.

H. Redlich.

Die dem Vorstände zur Verfügung gestellten Prämien von Schmetterlingen und Käfern werden von jetzt an nicht mehr als Räthselpreise, sondern ausschliesslich zu Belohnungen für eingehende Beiträge für das Vereinsorgan Verwendung finden.

Zu diesem Zwecke werden hiermit als Prämie für einen zum Abdruck geeigneten coleopterologischen Artikel folgende Käfer (Geschenk des Herrn Alex. Bau, Naturalienhandlung, Berlin) bestimmt: 1 Paar *Anthia thoracica* F. (Caffraria), Preis 10 Mark. Einsendungen werden bis zum 15. Juli erbeten.

Eine Beschränkung hinsichtlich des zu wählenden Stoffes findet nicht statt; erwünscht sind jedoch stets solche Artikel, welche Rathschläge und Winke hinsichtlich des Auffindens, Fangens bzw. der Zucht (bei Schmetterlingen) umfassen.

Abwechslend wird in jeder Nummer einmal ein coleopterologischer, das nächste mal ein lepidopterologischer Beitrag gewünscht werden.

Gleich angenehm sind Artikel, welche die übrigen Insektenordnungen betreffen und werden derartige Einsendungen stets bei der Aufnahme durch vorhandene Prämien belohnt werden.

H. Redlich.

Wohnungs-Veränderung.

Mitglied 372 Herr Hauptmann Koch von Cüstrin nach Magdeburg, Augustastr. 15.

Neue Mitglieder.

- No. 1054. Herr N. Schaposchnikow, Charkow, Nemetzkaia 60, Russland.
 No. 1055. Herr Professor W. Tief, Villach, Kärnten, Oesterreich.
 No. 1056. Herr G. Fischer, Liegnitz, Haynauerstr. 15, Schlesien (vom 1. 7. ab).
 No. 1057. Herr L. Hahne, Cassel, Ständeplatz No. 3, Niederhessen.
 No. 1058. Herr Paul Schumann, Berlin, Hochstr. 30a.
 No. 1059. Herr C. Wolff, Wagenmeister, Krotoschin, Posen (vom 1. 7. ab).

Quittungen.

Bis zum 23. Juni gingen ein als Beitrag für die Zeit vom 1. April 1890 bis 30. September 1890 von No. 1050. 1053 und 1057 je 2,50 Mark.

Als Beitrag für die Zeit vom 1. April 1890 bis 31. März 1891 von No. 57. 151. 152. 315. 382. 448. 462. 486. 504. 742. 760. 774. 883. 928. 947. 954. 1044. 1049. 1051. 1052 und 1055 je 5 Mark. Von No. 694 17,30 Mark. Von No. 1054 3 Rubel

Als Eintrittsgeld von No. 1024. 1030. 1044. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1055 und 1057 je 1 Mark.

Für die Mitglieder-Verzeichnisse von No 448 1 M. Von No. 1011 60 Pfg. Von No. 1024 und 1034 je 50 Pf. Von No. 502 und 1018 je 40 Pf. Von No. 382. 1031. 1044 und 1052 je 30 Pf. Von No. 321 20 Pf.

Der Kassirer Paul Hoffmann,
Guben, Kastaniengraben 8.

Kleine Mittheilungen.

Meloe.

In unmittelbarer Nähe von Belzig, einem Städtchen unweit Berlin, an der Wetzlarer Bahn, fand ich im April und den ersten Tagen des Mai dieses Jahres in einer sogen Rummel, d. h. einer vom Regenwasser gebildeten, tiefen, sandigen Schlucht, welche grösstentheils mit Heidekraut bewachsen ist, eine grössere Anzahl der so interessanten Gattung Meloe

Am 8. April entdeckte ich an dem genannten Orte zuerst 2 Meloe, die als *M. brevicollis* Panz. (*scabriusculus* Er.?) angesprochen habe und 1 *M. coriarius* Br, und zwar letztere in der Varietät mit den rothen Flecken am Bauch (*v. rufiventris* Germ.)

In den nächsten Tagen suchte ich nunmehr die genannte Oertlichkeit eifrig ab und fand noch verschiedene der als *M. brevicollis* bezeichneten Species, ferner eine ganze Anzahl *M. proscarabaeus*, einige *M. variegatus* und zu meiner grossen Freude auch noch 2 *M. coriarius*, unter denen die eine wieder die genannten rothen Flecken trägt. Bis zum 5. Mai fand ich noch eine sehr grosse Anzahl *M. brevicollis*, unter ihnen verschiedene Exemplare von der bescheidenen Länge von 6 mm, so dass an dem gedachten Tage, an welchem ich die letzte Meloe in der Rummel antraf, meine ganze Ausbeute von dort 15 *M. proscarabaeus*, nur 1 *M. violaceus*, 123 *M. brevicollis*, 9 *M. variegatus* und 3 *M. coriarius* betrug.

Dieses zahlreiche Vorkommen so verschiedener Meloearten an derselben Oertlichkeit muss umsomehr auffallen, wenn man sich an ihre eigenartige Entwicklungsgeschichte erinnert, welche ein nur vereinzelt Auftreten wahrscheinlich macht. Sollte ein ähnliches Vorkommen in grösserer Anzahl, besonders von *M. brevicollis* in diesem Jahre noch irgendwo beobachtet sein, so richte an die betreffenden Herren die Bitte, hierüber in unserm Organ zu berichten.

Bartels. Mitgl. 733.

Ferner zeige hiermit ergebenst an, dass ich meinen Wohnort von Belzig nach Neu-Ruppin verlegt habe.

Letztes Jahr habe ich in Wettolsheim (Colmar) etwa 290 Stück Purpur. Koehleri eingesammelt, die ersteren auf Hartriegel, später auf Pflirsich-, Birn- und Weidenbäume. Auf Spalierpflirsich war trotz täglichen Absuchens kein einziges Stück zu erbeuten, obschon der rothe Käfer in zahlreichen Exemplaren auf in unmittelbarer Nähe stehenden Hochbäumen sich befand. Wo mag wohl der Grund davon liegen?

Unter diesen 290 Stück befanden sich kaum fünf Stück mit rothem Punkte beiderseitig auf dem Brustschilde; ein Exemplar zeigt zwei rothe Punkte links

auf dem Brustschilde. Sind diese Exemplare als Varietät zu betrachten? als welche?

Ferner zeigte sich eine mannichfaltige Verschiedenheit in der Grössegestalt des schwarzen Fleckens auf den Flügeln.
E. Eck, Kertzfeld (Benfeld)
Elsass. M. 877.

Briefkasten.

Jeder Anfrage, auf welche briefliche Antwort ge-

wünscht wird, wolle eine Briefmarke beigelegt werden, wo diese fehlt, muss Auskunft unterbleiben.

Herrn M. Die Versendung von Insekten als „Muster ohne Werth“ verstösst allerdings gegen die Bestimmungen der Postordnung und nur der Ueberbürdung der betreffenden Postbeamten ist es zuzuschreiben, wenn 99% derartiger Sendungen unter obigem Rubrum unbeanstandet passiren.

Herrn Professor Dr. T. Die Wickersheimer Flüssigkeit ist von Herrn Apotheker Heinke—Guben zu beziehen. (Siehe No. 15. 3. Jahrgang.)

Inserate.

Seltene Gelegenheit.

Aus Assam können wir durch besonders billigen Einkauf 100 ganz frische reine Tagfalter in 84 fast nur seltenen (und seltensten), sowie schönen richtig bestimmten Arten (aus 39 Gattungen) für nur 185 M. in Düten oder gespannt abgeben, soweit der Vorrath reicht. Nach den Listenpreisen kosten dieselben ca. 600 M. und sind dabei 22 Papilio-Arten (darunter Macareus, Megarus, Arcturus, Ganesa, Paris, ab. Alcanor, Agetes, Cloanthus, Gyas und Evan), ferner Orinoma Damaris, Anadebis Himachala, Elymnias Timandra, Clerome Assama, Thaumantis Diore, Kallima Inachis ♂ o. ♀, Herona Marathus, Limenitis Daraxa, 9 Euthalia-Arten (mit Derma, Lubentina, Franciae etc.), Symphaedra Dirtea, Apatura Nomouina, Charaxes Delphis und India, Dodona, Onida, Abisara Neophron etc.

Auf Wunsch theilen wir eine genaue Liste der Arten dieses überaus preiswerthen Looses mit, geben auch event. kleinere Theile desselben, sowie durch Stückzahl und and. Arten vergrösserte Assam-Loose zu entsprechenden Preisen ab. Auch geben wir folgende bisher theure schöne Arten in frisch erhaltenen guten Stücken (in Düten) einzuweilen zu folgenden sehr billigen Netto-preisen ab: Orn. Priamus, ein gezogenes Paar 30 M., Orn. Hippolytus ♂ 5 M., Orn. Helena, Paar 9 M., Orn. Pompeus Paar 10 M., Teinopalpus Imperialis ♂ 12 M. etc. (gespannt etwas theurer).

O. Staudinger & A. Bang Haas,
Blasewitz-Dresden.

Las. Populifolia Eier übersende in den nächsten Tagen, bitte um Geduld.

O. Uhlmann, Gera (Reuss)
Lindenthal. M. 654.

Puppen v. V. Urticae, à Dtzd. 40 S., im Tausch abzugeben. Besonders suche zu erwerben Eier von Las. Spini und Raupen oder Puppen von Par. Apollo, auch Falter von Apollo, Delius und Mnemosyne.

H. Preissler, Blottendorf,
Böhmen. Mitgl. 1003.

Die in No. 6 angezeigte Centurie Madagaskar-Käfer zum Preise von 80 M. von H. Ribbe—Dresden ist mir zur Ansicht zugesandt worden.

Die Sachen dieser Collection waren sämmtlich tadellos und besonders die zahlreichen Buprestidenarten hochinteressant.

Ich kann deshalb dem Wunsche des Herrn Ribbe nachkommend, diese Centurien nur empfehlen.

H. Redlich.

50 Spil. Luctuosa
Puppen,
30 Cat. Fraxini Puppen,

erstere à 50, letztere in einigen Tagen à 30 Pf. gebe gegen Vorhereinsendung des Betrages ab.

Erich Herrmann,
Frankfurt a. O., Oderstrasse 1. Mitgl. 908.

Puppen:

Bomb. Quercus 1 Mk., Ps. Monacha 50 S., Raupen: Ps. Monacha 50, Lip. Salicis 40, Larven von M. Formicarius (Ameisenlöwe) 40 S., Porto 20 S., alles pro Dtzd., gegen baar und im Tausch giebt ab

C. Krieg, Brandenburg a. H.,
kl. Gartenstr. 43. II.

Pyri Puppen à 30 Pf.,
Dumeti Puppen à 20 Pf.,
im Freien unter Gaze gezogen, A. Purpurata Eier, à Dtzd. 20 Pf., Porto 20 Pf., offerirt Eier von Sm. Ocellata à 1 Dtzd. 10 Pf.
" von M. Margaritaria à Dtzd. 20 Pf.

F. Schleiss, Budesheim b. Bingen.
Mitglied 551.

Puppen

von Rhod. Rhamni, Dtzd. 60 S. incl. Porto.
Robert Tetzner, Chemnitz,
äuss. Klosterstr. 34.

Falter von Abr. Sylvata, frisch geschlüpft, ungespannt, à Dtzd. 75 S., Eier von im Freien gef. Sylvata ♀ à Dtzd. 10 S., Raupen von Mis. Bimaculosa, fast erwachsen, à St. 25 S.
A. Kentrup, Riesenbeck.

Wer bestimmt kleinere Südafrikanische Läufer, Scarabäiden, Tenebrionen, Rüssler etc. Gell. Offerten an

E. Mühlenfeld, Ruhrort.

Plat. Cecropia Räumchen von importirten Puppen herkommend, offerirt à Dtzd. 60 S., Porto 20.

Linke, Reuthen O.-Schl. M. 52.

Gebe ab im Tausch Eier von P. Cecropia, Puppen von B. Neustria, Leuc. Salicis, Ocn. Dispar.
Waschek, Hauptlehrer,
Schmardt b. Krenzburg O.-Schl.

Im Tausch gegen Raupen und Puppen oder gegen baar offerire ich Puppen von B. Quercus und Mori, Dtzd. 75 S., v. Monacha Dtzd. 50, Raupen von Monacha Dtzd. 40, Eier von Russula und Lubricipeda à Dtzd. 10 Pf.

A. Meltendorf, Lehrer,
Brandenburg a. d. H. M. 716.

Im Tausch abzugeben Puppen von Aret. Caja, à Dtzd. 1,50 M., v. Polychloros 50 Pf.

Chr. Kleinschmidt, Mühlhausen
i. Thür., Brunnenstrasse 17.

Eug. Erosaria

Puppen, Dtzd. 1,50 M. giebt ab

K. Kirchgatter, Zwenkau.

Raupen: Pini, Dispar, Salicis, das 100 zu 2 M., V. Io 30, Prorsa 40, Caja 60, Pavonia 60 S., einige Dutzend Fuciformis u. Bombiliformis 2 M. p. Dtzd., alles puppenreif.

A. Anton, Frankfurt a. O.,
Junckerstrasse 14.

Habe abzugeben für baar: Puppen von P. Machaon, à Dtzd. 60, V. Prorsa 60 Pf. Raupen: P. Machaon, à Dtzd. 40, P. Curtula 30, N. Ziczac 40, B. Lanestris 30, S. Pavonia 50 Pf.

Eier bald abzugeben von S. Populi à Dtzd. 10 Pf. Porto und Verpackung 20 Pf. extra.
C. Sachon, Friedland,
Regbez. Oppeln. Mitgl. 609.

Bomb. Trifolii Puppen

voraussichtlich in kurzer Zeit à Dtzd. 1,50 M. Raupen 1,20 M. Später Ocn. Dispar Puppen à Dtzd. 75 Pf. Porto 20 Pf. extra. Auch im Tausch.

C. W. Sonntag, Breslau,
Breitestr. 38. M. 995.

Puppen von B. Castrensis,

à Dutzend 60 Pf. kann in grosser Zahl im Tausch und Kauf abgeben

R. Calliess—Guben,
Wilhelmsplatz 3.

Abzugeben sind: Golofa Porteri ♂ à 2,50 bis 2 M., Golofa Pelops ♂, defekt, à 0,50, Chrys. chrysochr. 1,50, Psalidop. Wall. ♀ ♂ 2,50 und Friend 1,50, Attae. Oriz, frisch ex larva 5, das Paar 9, Morpho Cypris ♂ in Düten à 4, gespannt 6, ♀ in Düten 40, Pap. Euryleon, Alyattis, Isid, Servil., Heliconien, Eunica, Catagramma, Anaea, Adelpha etc in Düten mit 66 $\frac{2}{3}$ %, gespannt mit 60% Rabatt der Staud. Preise.

Prof. Beinling, Breslau,
Lützowstrasse 24.

Eier von Sm. Populi

giebt ab im Tausch

R. Calliess—Guben,
Wilhelmsplatz 3.

Puppen von S. Nervosa,

à Dtzd. 4 M., Raupen von Agr. Cursoria, à Dtzd. 2,50 M. Im Tausch würden dagegen gewünscht Puppen von C. Promissa, Electa, Sp. Luctuosa und Zatima.

H. Ragnow, Berlin N.,
Triftstrasse 10, 2 Tr.

Metroc. Margaritaria Räumchen, 25 Stück für M. 1,50; auch in Briefmarken. Futter: Eiche.

Macrogl. Bombiliformis Raupen, bereits erwachsen, p. St. 20 S., giebt ab
Carl Kopf, Lahr in Baden.

Cynthia Eier,

à Dtzd. 20 Pf., giebt ab

Th. Baum, Liegnitz.

Alle diejenigen Herren,

die auf Bestellung bis jetzt noch keine Anth. Frithi oder Luna Eier erhalten haben, bitte ich sich noch kurze Zeit gedulden zu wollen.

Joh. Hahn, Würzburg,
Eichhornstrasse 8.

Raupen von Van. Io, Dtzd. 10, 100 Stück 60 S., Puppen, Dtzd. 15, 100 Stück 90 S. Porto und Verpackung 30 Pf.

Sigmund Herbert, Würzburg,
Eichhorngasse 19.

Suche lebende Puppen zu kaufen von A. Yamma-may, Deil. Celerio, Deil Nicaea.
Theodor Angele, Brünn
in Mähren.

Puppen von A. Iris,
à St. 35 Pf., erw. A. Caja, à Dtzd. 40 Pf.,
Porto und Kästchen 25 Pf.

C. Kalbe jun., Weimar,
Wilh.-Allee 33.

Bomb. Mori Raupen,
100 Stück 1 M. Verpackung 10 Pf. Porto
extra. Auch im Tausch gegen anderes Zucht-
material.

D. Kramer, Erfurt,
Turnier 7. Mitglied 847.

Puppen von

Vanessa Levana (Prorsa)

sind in Anzahl zu haben, à Dtzd. 40 Pf.,
100 Stück 2,50 M

G. Gattner, Pforzheim. M. 386.

Biete an gut befruchtete Eier von Cynthia
von grossen Paaren aus importierten Puppen
stammend, das Dtzd. 20 Pf., auch im Tausch.

Carl Wagner, Liegnitz,
Karhausstrasse 18.

Loph. Carmelita

Puppen, à Stück 75 Pf. (garantirt nicht ge-
stochen). Nehme bereits Bestellungen auf
Raupen von H. Erminea à 25 Pf. an.

Diej-nigen Herren Bezieher von Illicifolia
Eiern, welche noch nicht schadlos gehalten,
bitte Beträge bei Gelegenheit in Anrechnung
zu bringen.

H. Redlich — Guben.

A. Casta Raupen

vergriffen. **J. Grossmann, Brünn.**

Habe abzugeben gegen baar und Tausch

Raupen von Vanessa Jo,

100 St. 2 M., Puppen 2,50 M.

Bauch, Neidenb. v. Wäldchen.
Mitglied 930.

Endr. Versicolora

Raupen off. rure, am liebsten im Tausch gegen
Noctuen und Spinner Raupen.

E. Hacke, Uelzen, Prov. Hannover.

Metroc. Margaritaria Eier,

gut befruchtet, à Dutzend 50 Pf., Macrogl.
Bombiliformis Raupen à St. 20 Pf., Catoc.
Electa Raupen, pro St. 25 Pf., giebt ab

Carl Kopf, Lahr in Baden.

Hera-Falter,

frisch geschlüpft, 1. Qual., gebe ab von An-
fang Juli à Dtzd. 2,20 M. franco gegen Ein-
sendung des Betrages in Briefmarken (auch
deutsche). In unbeschränkter Zahl Hera-
Eier, gut befruchtet, Dtzd. 20 Pf., auch im
Tausch gegen Falter und Zuchtmaterial.

Hyp. Jo und Cynthia Eier.

Mitglied 742.

Abzugeben: Gesunde Puppen von B.
Neustria, Van. Urticae 20, Van. Jo 30 Pf.
à Dtzd., in Anzahl, Van. Polychloros, Van.
Antiope einige Dtzd., à 40 Pf., später Van.
Atalanta, V. Cardui, Machaon, auch Tausch
gegen Raupen oder Puppen von Apollo,
Hebe u. a. Zuchtmaterial.

P. Marschall, Cottbus,
Mühlenstrasse 341.

Ca. 1000 Puppen

von Van. Levana (Prorsa), à Dtzd. 40 Pf.,
100 Stück 2,50 Mk., giebt ab

Carl Fauler, Pforzheim,
Holzgartenstrasse 6. Mitgl. 724.

Antheraea Frithi

erhielt so eben von meinem Sammler aus
Hinterindien, gebe dieselben pro Stück mit
1,50 M., 6 St. mit 8 M. ab, doch nur gegen
baar und Nachnahme.

A. Kricheldorf, Berlin S.,
Oranienstrasse 135.

Habe abzugeben Puppen von Polychloros
à Dtzd. 50 Pf., Eier von Prosapiaaria 25 Pf.,
Phegea 5, Betularius 10, Papilionaria 15,
Bicolorana 20, Rubricollis 20, Anostomosis 15,
Fascelina 15, Purpurata 15 Pf. p. Dtzd.

Raupen von Jacobaeae à Dtzd. 40 Pf.

Grütznier, Falkenberg i. O. Schl.

Puppen von L. Pini, Dutzend 50 Pf., von
B. Lanestrus, Dtzd. 60 Pf., auch im Tausch
für Zuchtmaterial.

R. Schmidt, Lissa in P., Markt 30.

Mitglied 864.

Offerte in Anzahl erwachsene Raupen
von Gnoph. Quadra, à 40 Pf. p. Dtzd. Porto
und Verp. 20 Pf.

Emil Kerler, Haslach in Baden.

Mitglied 777.

Habe abzugeben

50 Zatima-Kreuzung-Schmetterlinge, sowie
Raupen von Zatima und Zatima-Kreuzung,
1 Dtzd. 2 M. **Müller, Frankfurt a. O.,**
Bergstrasse 54.

Raupen in Anzahl von Van. Polychloros,
Agl. Tau und Amph. Livida, bezw. Puppen,
im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial.

Erwünscht wären Raupen von Sat. Pyri
und Spini. Ferner Raupen von den Exoten
Alt. Cynthia. Gegen baar: Polychloros 25,
Tau 35 Pf. per Dtzd., Livida 5 Pf. p. St.,
bezw. 10 Pf.

Ch. Krafft II., Offenbach a. M.,
Gartenfeldstr. 12. M. 273.

Im Tausch gebe ab Raupen, später Puppen
von Ocn. Dispar. Eier: Org. Antiqua. Gegen
baar billigst.

C. W. Sonntag, Breslau,
Breitestr. 38. M. 90.

Eier in grosser Anzahl: Agr. Umbrosa,
à Dtzd. 50, Agr. Ditrapecium 30, Agr. Ra-
vida (Obsc.) 25, Mam. Reticulata 20 Pf.

Raupen in Anzahl: Agr. Umbrosa (3. und
4. Häutung) 1 Dtzd. 3 M. Von 2 Lycaenen-
Arten (welche ich zum ersten Male fand)
50 St. 3 M., meistens erwachsen. Zucht-
angabe sämtlicher Arten gratis.

Suche befruchtete Eier v. Plat. Cecropia.

W. Caspari II., Wiesbaden.

Zu kaufen gesucht wird je ein Pärchen
Falter von Cecropia und Pernyi. Tausch
nicht ausgeschlossen.

Offerten mit Preisangaben an die
Entomologische Section zu Würzburg.
Wirtschaft zum Oeberthür

Bestellungen

auf ausgewachsene Raupen von **Cneth.**
Pinivora, Ende August oder Anfang Sep-
tember zu liefern, pro 100 St. M. 5 franco
Zusendung gegen Einzahlung oder Nach-
nahme (weniger können nicht abgegeben
werden) nimmt jetzt entgegen.

L. Müller, Berlin, Pappel-Alle 12|13.
Mitglied 851.

Folgende gespannte Exoten:

Morpho Amathonte, Papilio v. Montanus,
Pap. v. Parinda, Panacea Prola, Danais Lim-
niace, Junonia Laomedea, Catopsilia Rurina,
Symphaedra Dirtea, 2 unbestimmte Helico-
nius-Arten und Bombyx Mori biete ich in
tadellosen Exemplaren zum Tausch an gegen
Eier, Raupen und Puppen europäischer
Schmetterlinge.

Paul Hoffmann, Guben,
Kastaniengraben 8.

Abzugeben:

Starke Gastr. Pini Puppen, per St. 10 Pf.,
leb. Pini Raupen erwachsen, Dtzd. 50 Pf.,
100 St. 3,50 M., hiervon ausgeblasene Stück
25 Pf. Eier Dtzd. 20 Pf., 100 St. 1,20 M.
Falter von Pini St. 15 Pf. excl. Porto.

Gegen gute Preise suche zu erwerben:
Lyda Erythrocephala, Hypotrophiaea, Stellata,
Sirex Arten, Raphidia Ophiopsis, Eier von
A. Atlas, Selene und Anth. Mylitta.

E. Vasel, Hann.-Münden.

Seltene Gelegenheit!

Besonders für Wiederverkäufer.

Man vergleiche die Catalogpreise.

Die aus dem Zeillerschen Nachlasse
(Regensburg) stammenden grossen Vorräthe
an Düttenfaltern sollen möglichst schnell
an den Mann gebracht werden und gebe
solche in guter Qualität zu folgenden
Spottpreisen ab. Meist Indier. Orn Mimos
2 M., Pap. Budda 7 M., Crino 4 M., Polym-
nestor 2 M., Pap. Ilector 40 Pf., Aristolochiae
30, Erithonius 35, Pammon 30, 40 Pf.,
Antiphos 80, Agamemnon 40, Telephus 60,
Delias Eucharis 20, Eronia Valeria 50, Da-
nais Aglea 20, Limniaceae 25, Plexippus 20,
Alcippus 50, Euploea Core 25, Mel Leda 15,
Elymnias Undularis 50, Acraea Viola 20,
Cethos. Cyane 100, Junonia Asteria 20, Pre-
cis Iphita 20, Hypol. Bolina 30, Parth. Gam-
brisius 40, L. Proceris 58, Euthalia Vasanda
50, Pieris Calypso 50 Pf., Ilestia Idea 1,60,
Lyncceus 1,40 M., Urania Fulgens 80, Nyct-
talemon Patroclus 200 Pf. 2. Qual., welche
aber noch sehr gut ist, die Hälfte. Centu-
rurien 2. Qual. 50 bis 60 Arten mit vielen
Papilion. M. 12. Unbrauchbare Exemplare
ausgeschlossen. (Mit genügendem Flick-
material) Centurien 1. Qualität mit vielen
Seltenheiten, als: Budda, Patroclus, Polym-
nestor etc. M. 30. Auch halbe Centurien.
Kleinere Bestellungen gegen Voreinsendung
des Betrages nebst 20 Pf. Porto innerhalb
Deutschland — Oesterreich Grös-ere Auf-
träge gegen Nachnahme. Ueber 20 M. franco.

F. Staedler, Nürnberg,
Maxfeldstrasse 16 b. M. 1018.

Habe abzugeben

Raupen von Endr. Versicolora (gross), Eug.
Alniaria, Ps. Monacia (auch Puppen), Ocn.
Dispar; auch Torfplatten in verschiedenen
Grössen. Preis nach Uebereinkunft.

G. Hausmann, Celle.

Las. Pruni Eier,

à Dtzd. 40 Pf., habe abzugeben.
Otto Nitsche, Altenburg (S.-A.),
Neugasse 9.

Ich suche Eier von Ocellatus, Tiliae,
Elpenor, Galii, Porcellus, Neri, Celerio,
Ligustri, Illicifolia, Populifolia, Bifida, Fur-
cula, Bicuspis, Fagi, Crenata, Sicula, Dodo-
nea, Chaonia, Dictaeoides, Tritoplus, Pal-
pina, Trepida, Stigosa und Cuspis.

Auch junge Raupen und Puppen von
Podalirius, Machaon, Napi, Daplidice, Edusa,
Hyale, Paphia, Niobe, C. album, Antiope,
Cardui, W. album, Pruni, Quercus, Rubi,
Betulae, Rutilus, Arion etc., Convolvuli, Atropos,
Neri, Celerio, Stellatarum, Patchella,
Versicolora, Fraxini, Promissa etc.

Offerten mit Preis an

E. Edmonds, Entomologe
zur königl. Familie,
Windsor, Park Street 31, England.

Eier

von Stauropus Fagi 60, von Dry. Me-
lagona 50, von Trimacula und Furcula
40, Roboraria und Margaritaria 20 Pf.
per Dtzd. Der Versandt beginnt diese
Woche.

**J. Breit, Düsseldorf, Cavallerie-
strasse 26. M. 497.**

Japan.

Erhielt eine grössere Anzahl Düttenfalter
in ca. 15—18 Arten von dort, die so rasch
als möglich zu sehr billigen Preisen, je
25—50—100 St. in ziemlich guter Qualität
(Schund ausgeschlossen) abgeben möchte.

Rücksendung innerhalb 3 Tagen stets ge-
stattet. Indier und Columbiar vergriffen;
ebenso Eier von Erminea.

H. Redlich — Guben.

Die Tagfalter

(Rhopalocera)

Europas und des Caucasus.

Analytisch bearbeitet von K. L. Bramson.

Mit 1 terminologischer Tafel,
gross 8. 1890.

Preis 3 M.

Zu beziehen durch die Verlags-
Buchhandlung von **R. Friedländer &
Sohn** in Berlin NW., Carlstrasse 11,
und durch den Verfasser, Gymnasial-
Professor in Jekaterinoslaw
(Südrussland).

Ein erfahrener Sammler,

Vereins-Mitglied, welcher sich gegenwärtig
auf Java befindet und vorzügliche Empfeh-
lungen hervorragender Entomologen besitzt,
ersucht um Aufträge für alle Insekten-
Ordnungen. Correspondenz vermittelt

Pastor em. Schulz
in Crossen a. O.

In frischen, tadellosen Stücken em-
pfehle ich

Schmetterlinge

des paläarktischen Faunengebietes,
Käfer aller Welttheile

(direkte Bezüge) zu

billigsten Preisen mit hohem
Baar - Rabatt.

Ferner vorzüglichste Insektenkästen
und Schränke, Insektenorf, weisse und
schwarze Nadeln, sowie sämtliche
Fang- und Sammelgeräthe.

Ausführliche Listen über Schmetter-
linge und Käfer gegen Einsendung von
30 S. in Marken, welche bei Bestellung
abgerechnet werden.

Alexander Bau,

Naturalienhandlung,
Berlin S., 59, Hermannplatz 4.

Mittheilung.

Das in meinem Verlage erschienene Heft

Abbildungen

hervorragender Nachtfalter aus dem indo-
australischen und südamerikanischen Faunen-
gebiete, 12 grosse Tafeln mit Text von Paul
Preiss 1888. Preis 4 M., gebe auch gegen
europ. sowie exotische

Käfer und Schmetterlinge

zum Tauschwerthe von 5 M. ab.

Paul Preiss, Goblentz, Königsbach.
Mitglied 7.

A. Kricheldorf,

Berlin S.,
135, Oranienstrasse 135,
Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager

von Schmetterlingen, Käfern, lebenden Pup-
pen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.
Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Präpara-
tion und Aufbewahrung aller Arten von
Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln
besten Qualität (weiss und schwarz) stets
auf Lager.

Ferner grosses Lager von ausgestopften Säu-
gthieren, Vögeln, Fischen etc., sowie von
Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.
Meine diesbezüglichen Preislisten versende
gratis und postfrei.

Alle Arten von Thieren werden naturgetreu
ausgestopft.

Das Museum

Hans von Berlepsch

in Hannöv.: Münden (Adresse) hat stets eine
grosse Anzahl Doubletten ausländischer gut
erhaltener **Vogelbälge** aus allen Welt-
gegenden abzugeben. Spezielle Verzeich-
nisse von Arten einzelner Gruppen (Colibri,
Fasanen etc.) auf Wunsch. Die Bälge wer-
den entweder in Tausch für erwünschte
Arten oder gegen baar zu sehr niedrigen
Preisen abgegeben.

Desgleichen sind grössere Suiten richtig
bestimmter **Käferarten** aus Mittel-Deutsch-
land vorhanden und werden zu halben Cata-
logpreisen, ev. auch im Tausch abgegeben,
an unbekannte Privatpersonen nur gegen
Nachnahme oder anderweitige Sicherstellung
des Betrages Hundert Käferarten 3 Mark.
Grössere Suiten von *Cicindela campestris*,
Carabus auratus, *granulatus*, *cancellatus*,
Brosicus cephalotes, *Clivina fossor*, *Chlaenius*
nitidulus, *Pseudophonus pubescens*, *Molops*
elatus, *Pterostichus metallicus*, *vulgaris*, *Poe-*
cilus lepidus, *emprens*, *Calathus fuscipes*,
Platynus ruficornis, *Clibanarius dorsalis*, *Harp-*
palus aeneus, *Necrophorus Annator*, *vespillo*,
vespilloides, *investigator*, *Cetonia aurata*,
Gnorimus nobilis, *Trichius fassiatius*, *Rhag-*
ium mordax, *Acmaeops collaris*, *Gramma-*
toptera ruficornis (100 St.), *Molochus minor*
(50 St.), *Chrysonela menthastri* (300 Stück
nicht geklebt zu 3 Mark). Auch seltene
Arten. Circa 50 Arten kleiner auf Norder-
ney gesammelter Käfer. Käfer-Sendungen
werden nicht frankirt.

Suche

erwachsene ausgeblasene Raupen folgender
exot. Spinner: *Peruyi*, *Polyphemus*, *Cecro-*
pia, *Cynthia*, *Promethea*, *Atlas*, *Eacl*, *Impe-*
rialis etc. Offerten erbittet

E. Schnack, Bielitz, Oest.-Schl.
Mitglied 275.

Bei uns erschien:

Handbuch

für

Insektensammler

von

Alexander Bau.

Bd. I. Der Schmetterlings-Sammler.

Preis: broch. 5 Mk., geb. 6 M.

Bd. II. Der Käfer-Sammler.

Preis: broch. 6 M., geb. 7 M.

Das Anlegen von Käfer- und Schmetterlings-Sammlungen

von

C. Wiegelmüller.

Preis: broch. 1 M 50 Pf,

geb. 2 M. 25 Pf.

Crenz'sche Verlagsbuchhandlung
in Magdeburg.

Hoffmann's

Raupen- und Schmetterlings- Kalender,

welcher überall die günstigste Aufnahme und
Beurtheilung gefunden hat, und zu der dem-
nächst wiederkehrenden Sammel-Saison allen
Lepidopterologen willkommen sein dürfte,
kann nur noch kurze Zeit den Vereins-Mit-
gliedern zum Preise von 1 M., (und 10 Pf.
Porto) für das gebundene Exemplar geliefert
werden. Dieselben wollen sich dieserhalb
an den Kassirer P. Hoffmann—Guben,
Kastaniengraben 8, wenden.

Im Buchhandel kostet der Kalender
1,50 M. und ist durch die Verlagshandlung
von **Th. Knaur** in Leipzig zu beziehen.

Wichtig für jeden Naturfreund!

Universal- Taschen-Microscop

mit Lupe.

50 fach Linear = 2500 □ Vergrösserung.

Dasselbe liefert herrlich klare Bilder und
kann an jeder Stelle, wo nur etwas Licht
ist, gebraucht werden. Für jeden Schüler
von grossem Werthe beim Unterrichte in
der Botanik, Entomologie, Chemie u. s. w.
Geeignet, Fleisch auf Trichinen, Finnen u.
s. w. zu untersuchen. Infusorien im Wasser
sind klar zu erkennen. Der Apparat genügt
den strengsten Anforderungen, die man an
eine derartige Vergrösserung stellen kann.
Preis incl. Lupe, 3 fertigen Präparaten und
Objectträgern für Mitglieder nur 5 M. Ge-
nauere Anweisung, sowie Empfehlungen der
bedeutendsten Zeitungen und Fachgelehrten
liegen jedem Instrumente bei. Bei Einsen-
dung von 5,20 M. franco Zusendung.

Th. Derbfuss, Leipzig,
Nordstrasse 20.

Frische Urticae

à 3 S., *Polychloros* Puppen à 3, *Ilicis* Rau-
pen à Dtzd. 20, Jo à Dtzd. 15, *Gnoph.* Qua-
dra à Dtzd 25, Puppen à Dtzd. 25 S.

Herfurth, Saarburg (Lothr.).

D i e

Torfplatten-Fabrik

von

E. Stosnach,

Hannover,

liefert 10% billiger wie jede Concurrenz.

P u p p e n

von *Bomb. Neustria*, *Ocn. Dispar*, *Arct. Pur-*
purata à 10, wie auch von *Zygaena Pilo-*
sellae à 10, *Zyg. Doryenii* à 15, *Anarta*
Myrtilli à 15 S., Raupen von *Sal. Pavonia*
à 15, von *Arct. Hebe* (einige Hundert dritte
Häutung) à 20, *C. Processionae* à 15 S,
gibt abt

Karl Guth—Pforten.

Kaufe lebende Raupen

süd-europäischer Lepidopteren mit leicht zu
beschaffendem Futter

Franz Skursky, Leipzig,
Mähren, Oestr.

Befinde mich jetzt

in Stünzhain b. Altenburg S.

L. E. Müller, Lehrer.

Puppen von *L. Potatoria*,

à Dtzd. 40 Pf., *L. Populi*, St. 30 Pf.

Raupen, kräftige Exemplare von *Bombyx*
Trifolii, à Dtzd. 70 Pf., *Agl. Tau* à Dutzend
30 Pf. Sämtliche Sachen auch im Tausch
gegen Raupen oder Puppen anderer Europ.
gibt ab

K. Reidat, Mühlhausen in Thür.,
Haarwand 59. M. 845.

Quercifolia Puppen.

ac. 15 Stück um den Betrag von 5 M.
Diese stammen von einem auffallend
hellen Weibchen (ab. *Alnifolia*) und
dürften allenfalls wieder mehrere Stücke
dieser Aberration ergeben.

Ferner **Eier** von *Sm. Tiliae*, pro
Dtzd. 40 Pf., von *Villica* 15 Pf., hat
abzugeben

Porto und Verpackung extra.

Schille, Rytro in Galizien.
Mitglied 461.

Eier von *Att. Cynthia*,

von grossen kräftigen Paaren stammend, in
grosser Anzahl vorhanden, gibt ab pro Dtzd.
30 Pf., 100 St. 2 M. Porto extra.

J. Bümmler, Pforzheim. M. 819.

Abzugeben
Eier von Hip. Jo, Dtzd. 50 S, excl. Porto.
A. Hensler, Pforzheim,
Ispringerstrasse 13.

Kräftige Puppen

von D. Lineata liefere ich à 60 Kreuzer per Stück, Sat. Caecigena noch in Anzahl vorrätig. Folgende tadelose ungespannte sehr billig abzugeben (erst ausgeschlüpfte) Stolidia, Spectrum, Albovenosa, Budensis, Hera, Lucida.
A. Spada, Zara.

Schilfstengen mit Puppen

von Non. Geminipuncta, ebenso frisch gefangene Bomolocha Fontis (rein) gebe ab im Tausch. Angebote an

H. Schulz, Posen, Bergstr. 9.
Mitgl. 789.

Bezüglich meines Inserates vom 15. Juni betr. Gratis-Abgabe von Arct. Villica Eiern an Vereinsmitglieder waren die-e bereits am 16. Juni sämtlich an 15 Herren verteilt, es war mir unmöglich, circa 53 Reflektanten gefällig sein zu können, unsomehr einzelne Herren 100—500 Eier wünschten.
Keil, Berlin W., Bülowstr. 32a.

Arct. Purpurata Puppen

vergriffen. Dies den vielen Herren Reflektanten, deren Bestellung ich leider nicht ausführen konnte, zur Kenntniss.

F. Eisinger, Schwabach.

Staudinger's Exotenwerk,

ganz neu und tadellos, für 90 Mark zu verkaufen. Näheres auf Rückkarte durch
H. Redlich—Guben.

Suche

je 3—4 Raupen von Pinivora und Processio-nea in Alkohol oder Chromsäure zu einer wissenschaftlichen Arbeit.

Habe abzugeben: Räupecn von Plantaginis, 1 Dtzd. 30 S, Rotoraria und Aulica vergriffen; Russula und Stellatarum erst im August abgebar.

Joh. Fichler, Prössnitz.

Gebe ab portofrei gegen baar: 25 Paar Thais Crisyi diesj. à 3 Mk., 4 Paar Sat. Caecigena vorj. à 7,50, 80 St. Van. Xanthomelas diesj. à 50 S, sämtlich in besonders grossen Exemplaren. Bei Abnahme von je mehreren Paaren noch 10% Rabatt. Eine sehr inter. Collection, bestehend aus 7 Stück Oen. Dispar Zwitter (männl. und weibl. Zeichnung gemischt), pro Stück 4 M., im Ganzen für 25 M. Eine Coll. = 20 St. Ang. Prunaria in sehr schönen Abarten. Vertausche Polychloros, Atiopa, Villica, Purpurata, Calvaria, Livida, Elocata, Paranymphe, Apiforme, Bomb. Trifolii in grösserer Anzahl, sowie mehrere Hundert andere Arten gut gespannte Schmetterlinge. Versandkisten erl. portofrei. Gleichzeitig empfehle meine Lichtbilder mit Anleitung zur Anfertigung von Schmetterlings-Bouquets für 1,50 M.

v. Schick, Berlin, Lohestr. 18.
Mitgl. 498.

Im Tausch

abzugeben Synt. Phegea, Arctia Purpurata und Agrotis Triangulum.

H. Gräschke, Frankfurt a. O.,
Fischerstr. 89. M. 563.

Zu verkaufen:

Großer Insektenschrank

aus Mahagoni, sehr elegant, in Form eines Bücherschranks, enthaltend 40 gediegene Kästen, oben und unten Glas. Preis 150 M.

Ramann's grosses

illustriertes Schmetterlingswerk,
gut erhalten, 50 M.

Ferd. Osten, Hannover,
Kramerstrasse 9.

Richard Ihle, Tischlermeister,

Dresden, Ziegelstrasse 26,

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool. Museum zu Dresden.

Insektenkasten, 51—42 cm, hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden und Korkleisten oder Holzboden und Torfeinlage, 4 Mark 50 Pf.
Spannbretter, fest und verstellbar, sowie **Raupenzuchtkasten,** fest und auseinandernehmbar, für die Reise, billigst.

NB. Insektenkasten, sowie Insektenschränke werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.

Vom 1. Oktober an befindet sich meine Werkstatt Böhmischesstrasse No. 24.

Im Tausch

gegen süddeutsche und österreichische Coleopteren hat abzugeben ca. 100 Stück

Calosoma Inquisitor.

Der wissenschaftl. Verein für Sammelwesen
Apolda.

Von Ceylon-Faltern gebe noch ab:

Pap. Hector 2 M., P. Ceylonia 1 M., P. Nephelus 2 M., P. Romulus 2 M., Del. Eucharis 75 Pf., Heb. Glancippe 1,25 M., Hestia Jasonia 3 M., Ptec. Indermedia 60 Pf., Cuph. Placida 60 Pf. Ausserdem viele kleinere, auch Süd- und Nordamerikaner. — Acron. Alui 3 M., Sp. Zatima 2,50 M., Las. Pruni 1,25 M. Alles in schönen Stücken.

Raupen-Präpariröfen,

Stück 6 M., ersteres mit Gummigebläse, letzteres allein 1,50 M p. Stück empfiehlt

E. Leist, Präparator, Altenburg,
Elisenstrasse 42. M. 354.

Verkauf oder Tausch.

Eine Lepidopteren-Sendung von Amur, gute und beschädigte Exemplare, darunter Nomion, Aurora, Chloë, Schrenkii, Streckeri, Laeta, Lare, Dissimilis u. a. Catalogwerth ca. 350 M., gegen baar für 70 M.

Wenige aber seltene und schöne Lepidopteren von Süd-Afrika. Palparer Speciosus sup, grösste Art Ameisenlöwe und einige Coleopteren von dort.

Deutsche Coleopteren: Pl. irregularis und Carab. Ulrichii frisch in Anzahl. Tausche am liebsten auf exot. Lepidopt., nicht auf gewöhnliche Europäer

E. Troschius, Landw. ber. nat. Göttingen,
Kornmarkt 13. l. M. 500.

Zur Saison.

1. Cyankaligläser, fertig zum Gebrauch, neu eingeführte einzig praktische Form, in zwei Weiten à 1 M.

2. Cyankali, 10 Gr. (für 2 Gläser), 25 Pf.

3. Nicotin, 1 Gr. (genügt für gen ganzen Sommer), 1 M.

Naphtalin, Carbonsäure, Schwefeläther, ger. Terpentinöl in genügenden Quantitäten zu je 20 Pf. Schwefelkohlenstoff zum Töten der Käfer à 30 Pf. Wickerheimer Flüssigkeit.

Kistchen und Verpackung extra zum Selbstkostenpreise.

G. Heinke, Guben.

H. Kreye's

Torfplatten-Fabrik

liefert Torfplatten in jeder Grösse in vorzüglichster Güte zu billigstem Preise. Ich acceptire jeden von anderer Seite offerirten Preis mit 10% Rabatt. Insekten-Nadeln, beste weisse, per 1000 Stück M. 1,75.

Hannover, Fernroderstr. 16.

Callim. Dominula,

superb, gross, frisch geschlüpft, genadelt aber ungespannt, gebe ich 70 Stück für 3 M. Verpackung 40 S. Nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung in Briefmarken.

Max Sintenis, Kupferberg,
Rgzb. Liegnitz.

R. Friedländer & Sohn,

Berlin NW. 6, Carlstrasse 11.

In unserem Verlage erschien:

Die Gattungen u. Arten

der
Cryptinen,

revidirt und tabellarisch zusammengestellt

von

Dr. O. Schmiedeknecht.

Separat-Abdruck

aus den „Entomologischen Nachrichten.“

Preis Mark 1,60.

Der Verfasser hat den Versuch gemacht, die drei grundlegenden Arbeiten von Taschenberg, Tschek und Thomson zu vereinen und verfolgt damit den Zweck, das Auffinden der Arten zu erleichtern.

Raupen

von Not. Argentina St. 3 G. Eier von Pyg. Anastomosis 100 St. 10 G., später Eier von Cal. Hera 1 Dtzd. 3 G.

A. Kotsch, Loschwitz b. Dresden.
Mitglied 831.

Wer liefert billigst einen Insektenschrank? Kästen, dunkel polirt, ca. 20, ev. gebraucht. Offerten erbeten an

Eduard Scholz, Grottkau i. Schl.
Mitglied 979.

Spannbretter

neuester u. vorzüglichster Construction, in 5 verschiedenen Breiten, No. 1—3 à 40 Pf., 4 und 5 à 50 Pf. empfiehlt den geehrten Mitgliedern

Th. Baum, Liegnitz,
Wallstrasse 6. Mitgl. 193.

Ed. Berger — Guben,

Buchhandlung (Mitgl. No. 757), empfiehlt sich den Herren Mitgliedern zur Besorgung aller entomolog. und sonstigen Werke — neu und antiquarisch — zu den coulantesten Bedingungen.

Folgende Sachen sind durch uns zu wesentlich ermässigten Preisen — jedoch nur für Mitglieder — zu beziehen:

- 1) Das grosse Hofmann'sche Schmetterlingswerk mit d. naturgetreuen, colorirten Abbildungen sämtlicher europäischen Falter, broch. anstatt für 22 M., f. 16,75 M., geb. anstatt für 25 M., für 19,50 M.
- 2) Das Schenkling'sche Käferbuch, broch. anstatt für 14 M., f. 10,50 M., geb. anstatt für 16,50 M., f. 12,75 M.
- 3) Catalogus coleopterorum Europae von Heyden, Reitter und Weise, anstatt für 6 M., für 5,20 M.
- 4) Hofmann's Schmetterlings-Etiquetten, anstatt für 1,30 M., f. 1 M. franco.
- 5) Calver, Käferbuch, geb. anstatt für 20 Mark 15 Mark 50 S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 45-50](#)